

Niederschrift zur Projektberatung

Bauvorhaben: Bahnhofsumfeld Werneuchen bei Berlin
Termin: 27.02.2019, 11.00 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

27. Februar 2019

Gegenstand der Beratung:

Die Beratung dient der Vorstellung der Varianten für die Straßen Alte Bahnhofstraße und Beiersdorfer Straße in Warnzeichen, die Bestandteil des Ausbaus des Bahnhofsumfeldes sind.

- Variante 1:
- Fahrbahnbreite 6,00 m in allen Abschnitten
 - einseitiger Radweg im Zweirichtungsbetrieb auf der westl. Seite der Alten Bahnhofstraße, b=3,00 m
 - 16 Stellplätze im nördlichen Abschnitt der Alten Bahnhofstraße am östl. Fahrbahnrand
- Variante 2:
- Fahrbahnbreite 7,50 m incl. beidseitigem Schutzstreifen für Radfahrer in allen Abschnitten
 - keine Parkflächen
- Variante 3:
- Alte Bahnhofstraße südl. Bereich - Fahrbahnbreite 7,50 m incl. beidseitigem Schutzstreifen, keine Parkflächen
 - Alte Bahnhofstraße nördl. Bereich und Beiersdorfer Straße - Fahrbahnbreite 7,50 m incl. einseitigem Schutzstreifen am rechten Fahrbahnrand und Parken am linken Fahrbahnrand

Beratungsergebnisse:

1. Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde ist die Variante 1 (Wunschvariante der SPD-Fraktion) die schlechteste Variante. Radwege auf der linken Straßenseite sind innerorts eine häufige Unfallursache auf Grund der Vielzahl der Zufahrten. Gehwege mit dem Zusatz „Radfahrer frei“, insbesondere im Zweirichtungsverkehr stellen ebenfalls keine zufriedenstellende Lösung dar.
2. Eine Verkehrszählung wäre sinnvoll, um genau festzulegen welche Radwegführung die Geeignete ist. Aufgrund der geschätzten Zahlen befinden wir uns gemäß der ERA im Belastungsbereich I. Hier wird der Mischverkehr mit Kraftfahrzeugen auf der Fahrbahn empfohlen, Benutzungspflichtige Radwege sind auszuschließen. Dieser Auffassung schließt sich auch die Straßenverkehrsbehörde an.
3. Die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn mit Schutzstreifen (Variante 2 und 3) ist die bessere Lösung, obwohl die Breite der Fahrbahn mit 7,50m relativ groß ist.
4. Aus Sicht des ÖPNV und der Straßenverkehrsbehörde müssen gar keine Radwege angelegt werden. Für den Busverkehr und der Mitbenutzung der Fahrbahn durch die Radfahrer wäre eine Fahrbahnbreite von 6,50m ausreichend. Im weiteren Innenstadtbereich und in der Straße Am Bahnhof befinden sich auch keine angeordneten Radwege.
5. Die in der Variante 3 gewählte Einbahnstraßenregelung entspricht der Fahrtrichtung der Busse.
6. Der Busstellplatz an der Ecke Alte Bahnhofstraße/ Beiersdorfer Straße (in Variante 1 und 3 dargestellt, aber auch in Variante 2 realisierbar) hat auf Grund des spitzen Winkels einen sehr großen Einfahrquerschnitt. Bei der Einbahnstraßenregelung wäre es denkbar ein oder zwei Busstellplätze am Fahrbahnrand der Beiersdorfer Straße anzuordnen.
7. Parkflächen sind in Variante 1 und 3 im nördlichen Bereich der Alten Bahnhofstraße vorgesehen. Hier ist in der weiteren Planung zu überlegen, ob dies realisiert werden muss, da die Stadt das Bahngelände zwischen der Straße Am Bahnhof und den Gleisen erwirbt. Hier soll ein Parkplatz errichtet werden. Der Weg zum Bahnhof ist von dort kürzer, sodass das Erfordernis der baulichen Anlage von Stellflächen in der Alten Bahnhofstraße noch mal zu prüfen ist.
8. Im Interesse der Anlieger sollten Einzelparkflächen über das Baufeld verteilt werden, da die Schutzstreifen das Parken auf der Fahrbahn verhindern. Gleiches gilt näherungsweise für den Betrieb des Rad- und Fahrzeugverkehrs auf einer 6,50 m breiten Fahrbahn. Auch hier müsste in

Teilbereichen ein Parkverbot angeordnet werden, um den durchgehenden Busverkehr sicher zu stellen.

9. Von den 64 Bäumen, die sich im Baufeld befinden, sind 24 Bäume nicht erhaltenswert. 9 Bäume sind sehr erhaltenswert. Bei der Vielzahl der Bäume, die gefällt werden sollten, ist es zu überlegen, ob um die Bäume herum geplant wird oder die Bäume gefällt werden und neue gepflanzt werden evtl. auch im Wechsel mit Parkbuchten.
9. Für die Entwässerung der Straßen muss eine geeignete Vorflut gefunden werden, der Paddenpfuhl ist derzeit schon überlastet.

Die hier getroffenen Festlegungen werden rechtswirksam, wenn nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Abfassung der Niederschrift schriftlich beim Verfasser Einspruch eingelegt wurde.



Kalanke
-Protokollant-

Verteiler: Anwesende, Akte – alle per mail als PDF
Anlage: Anwesenheitsliste

Bakuhof, Umfeld Wermeechen

27.2.2019 11⁰⁰

Ausweisheitsliste

Name	Dienststelle	T:	Mail
Fran Kueper	Staat Wermeechen	033398187634	kueper@wermeechen.de
Fran Pellaack	LK Barmen	033334/2141502	1862@wermeechen.de
Fran Smitjick	LK Barmen, UWB	033334/2141516	wermeechen@wermeechen.de
Herr Weber	LK Barmen, OPNV	033334/2141537	opnv@wermeechen.de
Gerdin Fiedler	LK UWB, UWB, UWB	033334/2141516	wermeechen@wermeechen.de
Herr Dr. Wilcke	PK Wermeechen	0333713643	pk@wermeechen.de
Fran Witzgeberg	"	"	"

